

n102 Pararendzina aus Löss, Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	n-Z14	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	Scheitel- und konvexe Oberhangbereiche, Plateauränder	
Bodentyp	Pararendzina, häufig verbraunt, stellenweise rigolt	
Ausgangsmaterial	Löss, Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden; stellenweise unterlagert von Tonfließerde (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3;Lt2–3,Gr0–3	3→10 dm
	Lt2–T,Gr1–6;(^k)	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, Unterböden örtlich kalkfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch, stellenweise schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L4LöV, L4Lö, L4LöD, LT4V, L5V, TIIa3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet verbraunter Regosol, z. T. pseudovergleyt, aus vorherrschend kalkfreiem Lösslehm sowie erodierte, z. T. kalkhaltige Parabraunerde aus Löss oder lösslehmreicher Fließerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–410 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis sehr hoch (90–210 mm)	
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering	
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering	
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–340 mol/z/m ²)	
Erodierbarkeit	mittel bis hoch	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere kleinflächige Vorkommen auf der Filderebene sowie am Rand des Neckartals bei Nürtingen